

470

Vesper in der Frauenkirche.

Dresden, Sonnabend, den 3. November 1894, Nachm. 2 Uhr.

1. **Fantasie** für Orgel (G-moll), von Matthison-Hansen, Organist in Kopenhagen.

2. **Motette** von Gustav Merkel.

Wenn ich rufe zu dir, Herr, mein Hort, so schweige mir nicht. Höre die Stimme meines Flehens, wenn ich zu dir schreie, wenn ich meine Hände aufhebe zu deinem heiligen Chor.

Gelobet sei der Herr, denn er hat erhört die Stimme meines Flehens. Der Herr ist mein Schild und meine Stärke; mein Herz ist fröhlich; ich will ihm danken mit meinem Liede.

3. **Recitativ** und **Arie** aus der „Matthäuspassion“, von J. S. Bach, gesungen von Frä. Elise Klemm, Concert- und Oratoriensängerin aus Leipzig.

Wie wohl mein Herz in Thränen schwimmt, daß Jesus von uns Abschied nimmt, so macht mich doch sein Testament erfreut: Sein Fleisch und Blut, o Kostbarkeit, vermacht er mir in meine Hände. Wie er es auf der Welt mit denen Seinen nicht böse können meinen, so liebt er sie bis an das Ende.

Ich will dir mein Herze schenken, senke dich, mein Heil hinein. Ich will mich in dir versenken, ist dir gleich die Welt zu klein, ei so sollst du mir allein mehr als Welt und Himmel sein.

4. **Gemeinde**: Gesangbuch Nr. 418, 1.

Schaffet, schaffet Menschenkinder, schaffet eure Seligkeit! bauet nicht wie sich're Sünder nur auf gegenwärt'ge Zeit; sondern schauet über euch, ringet nach dem Himmelreich und bemühet euch auf Erden, wie ihr möget selig werden.

Vorlesung.

5. **Arioso** aus „Paulus“, von Mendelssohn, gesungen von Frä. Elise Klemm.

Laßt uns singen von der Gnade des Herrn und seine Wahrheit verkünden ewiglich!

6. **Motette** für Chor und Solostimmen (op. 23, Nr. 2; zum ersten Male), von Gustav Schreck.

Herr, sei mir gnädig, gedenke mein und tröste mich, denn ich bin einsam und elend.

Die Angst meines Herzens ist groß. Führe mich, Herr, aus meinen Nöthen.